

Mitteilung an die Anteilsinhaber der folgenden Fonds:

ifund liquid opportunities (Segment des ifund investment funds)

ifund liquid alternatives (Segment des ifund investment funds)

Die Prospekte wurden überarbeitet. Die Finanzmarktaufsicht Liechtenstein (FMA) hat den angepassten vollständigen und vereinfachten Prospekt des ifund investment funds am 6. August 2010 genehmigt.

Mit dieser Prospektänderung wird der Fonds von einem Fonds für andere Werte in einen Fonds für Wertpapiere umgewandelt.

Die Prospekte wurden in folgenden Punkten geändert. Die nachfolgenden Referenzen beziehen sich auf den vollständigen Prospekt und betreffen alle Segmente. Segmentsspezifische Änderungen werden separat aufgeführt.

- 1 Eckdaten des Fonds:
 - Die Valuta wird auf maximal fünf Bankarbeitstage nach Bewertungstag verlängert

- 5.3 Anlagebeschränkungen:

Die Anlagebeschränkungen werden den UCITS III-Vorschriften angepasst, dabei müssen neu nur mehr mindestens 51 % des Nettofondsvermögens in andere Fonds investiert werden (bis anhin mindestens 67 %). Die maximale Investitionsquote in einen einzelnen anderen Fonds wird von 15 % auf 20 % angehoben.

- 5.4 Nicht zugelassene Anlagen und Anlagetechniken:

Die nicht zugelassenen Anlagen und Anlagetechniken werden den UCITS III-Vorschriften angepasst, dabei werden Edelmetalle und Edelmetallzertifikate neu als nicht zugelassene Anlagen aufgenommen.

- 5.5 Aufnahme und Gewährung von Krediten:

Die Kreditbestimmung wird den UCITS III-Vorschriften angepasst, womit der Fonds bis zum Betrag von höchstens 10 % (bis anhin 15 %) befristet Kredite aufnehmen darf.

- 6.1 Spezifische Risiken:

Das spezifische Risiko der Fondsstrategie wird den UCITS III-Vorschriften angepasst.

- 10.2.3.1 Errichtungskosten

Der Abschreibungsmodus der Errichtungskosten wird von einer prozentualen Abschreibung hin zu einer linearen Abschreibung innert fünf Jahren ab Liberierung geändert.

10.2.3.2 Einmalige Kosten, die vorwiegend bei der Erweiterung des Geschäftsbetriebes anfallen sowie 10.2.3.3 Wiederkehrende und laufende Kosten, die mit der Führung des Fonds im In- und Ausland verbunden sind

Die weiteren, dem Fonds belastbaren Kosten wie Kosten für den öffentlichen Vertrieb, Kosten für Prospektänderungen, Kosten für die steuerliche Berichterstattung im In- und Ausland, Kosten der Rechtsberatung etc. werden in zwei Blöcke aufgeteilt. Fallen Kosten einmalig an, werden diese linear über einen Zeitraum von fünf Jahren abgeschrieben. Fallen Kosten regelmässig, d.h. wiederkehrend an, werden diese dem Fonds belastet, ohne dass eine Abschreibung über fünf Jahre erfolgt.

Segmentsspezifische Änderungen

ifund liquid opportunities

1. Eckdaten des Fonds:

- Die Kosten werden neu nicht mehr in einem Block „Pauschalentschädigung“ dargestellt, sondern auf die maximale Fondsmanagementgebühr sowie die maximale Administrations- und Depotbankgebühr aufgesplittet. Dabei wird die maximale Belastung des Fonds mit diesen Kostenkomponenten bei der Anteilklasse R auf 2 % p.a., bei der Anteilklasse I auf 1.30 % p.a. erhöht.
- Die Performance Fee wird von 5 % p.a. auf 7.50 % p.a. erhöht

4.1. Anlageziel und Anlagepolitik:

Das Anlageziel und die Anlagepolitik werden den UCITS-III Bestimmungen angepasst und lauten wie folgt:

Das Ziel des ifund liquid opportunities besteht darin, mit geringeren Wertschwankungen im Vergleich zu Aktienmärkten und mit einer moderaten Korrelation zu den traditionellen Aktien- und Kapitalanlagen langfristig positive absolute Renditen zu erzielen.

Das Segment tätigt seine Anlagen risikodiversifiziert und investiert nach dem Fund of Funds Prinzip in UCITS-konforme (Hedge-) Fonds. Neben traditionellen Anlagestrategien können die Zielfonds auch die unter Ziffer 4.2 aufgeführten spezifischen Strategien umsetzen. Die Selektion von Zielfonds und deren Portfolio Manager wird auf der Basis fundamentaler Analysemethoden unter der Berücksichtigung eines breiten Spektrums an qualitativen als auch quantitativen Bewertungskriterien vorgenommen.

Der ifund liquid opportunities strebt eine attraktive Performance in allen Marktphasen an durch Investments in regulierte Zielfonds, die sich teilweise alternativer Anlagetechniken bedienen. Der Dachfonds bildet mit den drei Anlagekomponenten „Trendfolger“, „Fundamental“ (Aktien und Kredit) und „Hard Assets“ (Rohstoffe und Immobilien) ein robustes Portfolio, das die Opportunitäten über den gesamten Konjunkturzyklus optimal nutzt. Diese Strategie lässt sich erst umsetzen, seitdem ein Universum täglich liquider Fonds mit alternativen Anlagetechniken verfügbar ist.

Das Anlageuniversum bietet den möglichen Zielfonds substantielles Wachstumspotential über verschiedene Anlageklassen, Regionen und Sektoren. Die unterschiedlichen Anlagestrategien ermöglichen den Managern der Zielfonds, sowohl in einem positiven als

auch in einem negativen Marktumfeld von interessanten Anlageopportunitäten zu profitieren.

Bei den „Drittfonds“ handelt es sich um Open-end Funds oder um an einer Börse oder einem anderen geregelten, dem Publikum offen stehenden Markt gehandelte Closed-end Funds jeder Art. Zum Zweck der Risikoreduktion können auch Anlagen in Derivate getätigt werden. Der Fonds darf angemessene flüssige Mittel halten.

ifund liquid alternatives

1. Eckdaten des Fonds:

- Die Kosten werden neu nicht mehr in einem Block „Pauschalentschädigung“ dargestellt, sondern auf die maximale Fondsmanagementgebühr sowie die maximale Administrations- und Depotbankgebühr aufgesplittet. Dabei wird die maximale Belastung des Fonds mit diesen Kostenkomponenten bei der Anteilsklasse R auf 1.80 % p.a., bei der Anteilsklasse I auf 1.20 % p.a. erhöht.
- Es wird neu eine Performance Fee von 5 % p.a. mit einer Hurdle Rate „EUR LIBOR 90 Tage“ unter Verwendung des High Watermark-Prinzipes eingeführt.

4.1. Anlageziel und Anlagepolitik:

Das Ziel des ifund liquid alternatives besteht darin, mit geringen Wertschwankungen und einer tiefen Korrelation zu den traditionellen Aktien- und Kapitalanlagen mittel- bis langfristig positive absolute Renditen zu erzielen.

Das Segment tätigt seine Anlagen risikodiversifiziert und investiert nach dem Fund of Funds Prinzip in UCITS-konforme (Hedge) Fonds. Neben traditionellen Anlagestrategien können die Zielfonds auch die unter Ziffer 4.2 aufgeführten spezifischen Strategien umsetzen. Die Selektion von Zielfonds und deren Portfolio Manager wird auf der Basis fundamentaler Analysemethoden unter der Berücksichtigung eines breiten Spektrums an quantitativen als auch qualitativen Bewertungskriterien vorgenommen.

Der ifund liquid alternatives strebt eine stabile Performance in allen Marktphasen an durch Investments in regulierte Zielfonds, die sich alternativer Anlagetechniken bedienen. Bei steigenden Märkten soll der Investor an der positiven Performance partizipieren, während in sinkenden Märkten nur geringe Performanceverluste in Kauf genommen werden müssen. Der Dachfonds ist breit diversifiziert und investiert ausschliesslich in transparente Fonds mit hoher Liquidität.

Das Anlageuniversum bietet den möglichen Zielfonds substantielles Wachstumspotential über verschiedene Anlageklassen, Regionen und Sektoren. Die unterschiedlichen Anlagestrategien ermöglichen den Managern der Zielfonds, sowohl in einem positiven als auch in einem negativen Marktumfeld von interessanten Anlageopportunitäten zu profitieren.

Bei den „Drittfonds“ handelt es sich um Open-end Funds oder um an einer Börse oder einem anderen geregelten, dem Publikum offen stehenden Markt gehandelte Closed-end Funds jeder Art. Zum Zweck der Risikoreduktion können auch Anlagen in Derivate getätigt werden. Der Fonds darf angemessene flüssige Mittel halten.



Anteilshaber, die mit den genannten Änderungen nicht einverstanden sind, können ihre Anteile zurückgeben (Art. 5 Abs. 4 IUUV).

Die aktuellen Fassungen der vollständigen und vereinfachten Prospekte sowie die letzten Geschäfts- und Halbjahresberichte können bei der Verwaltungsgesellschaft kostenlos bezogen sowie auf der Website der Verwaltungsgesellschaft www.ifos.li oder des Liechtensteinischen Anlagefondsverbandes www.lafv.li abgerufen werden. Dort finden Sie auch weitere Informationen zu diesem Fonds. Die ab 1. Oktober 2010 gültigen Prospekte können ebenfalls bei der Verwaltungsgesellschaft kostenlos bezogen werden.

Diese Prospektänderung tritt per 1. Oktober 2010 in Kraft.

Vaduz, 12. August 2010